



2. FORTSCHRITTSBERICHT ZUR NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE des Kreises Heinsberg

März 2026

Beyda Üner

Kreis Heinsberg – Stabsstelle Nachhaltigkeit

Inhaltsverzeichnis

Hintergrund und Zielsetzung	2
Netzfahrplan der Nachhaltigkeitsstrategie	3
Übersicht zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	4
Nachhaltige Erfolge: abgeschlossene Maßnahmen im Überblick.....	5
Monitoring-Ergebnisse.....	8
Handlungsfeld 1 – Nachhaltige Verwaltung.....	8
Handlungsfeld 2 – Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben.....	10
Handlungsfeld 3 – Globale Verantwortung & Eine Welt	12
Handlungsfeld 4 – Klimaschutz & Energie	14
Handlungsfeld 5 – Nachhaltige Mobilität.....	16
Handlungsfeld 6 – Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung.....	18
Impressum.....	20

Hintergrund und Zielsetzung

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Kreises Heinsberg verfolgt das Ziel, die nachhaltige Entwicklung im Kreis konsequent voranzutreiben und die Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger langfristig zu sichern und zu verbessern. Nachhaltigkeit wird im Kreis Heinsberg als Querschnittsaufgabe verstanden, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte integriert. Um dieses Ziel wirksam zu erreichen, setzt der Kreis seit Veröffentlichung der Strategie auf ein kontinuierliches Nachhaltigkeits-Monitoring, das Fortschritte systematisch erfasst, Ergebnisse bewertet und eine verlässliche Grundlage für Anpassungen schafft.

Das Monitoring-System unterstützt die Kreisverwaltung dabei, Entwicklungen datenbasiert nachzuvollziehen, Maßnahmen bedarfsgerecht zu steuern und ihre Wirkung zu beurteilen. Gleichzeitig werden die Entwicklungen strukturiert dokumentiert und bieten damit Verwaltung und Politik eine verlässliche Entscheidungsgrundlage.

Über die Steuerungsfunktion hinaus stärkt das Monitoring die Planungs- und Investitionssicherheit im Kreis Heinsberg. Es unterstreicht den Anspruch des Kreises, eine vorbildhafte Rolle in der nachhaltigen Kommunalpolitik einzunehmen und erhöht zugleich die Attraktivität des Kreises sowohl für Unternehmen als auch für Bürgerinnen und Bürger. Es gewährleistet Transparenz in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und erleichtert die Kommunikation und Berichterstattung gegenüber der Öffentlichkeit und weiteren relevanten Interessensgruppen.

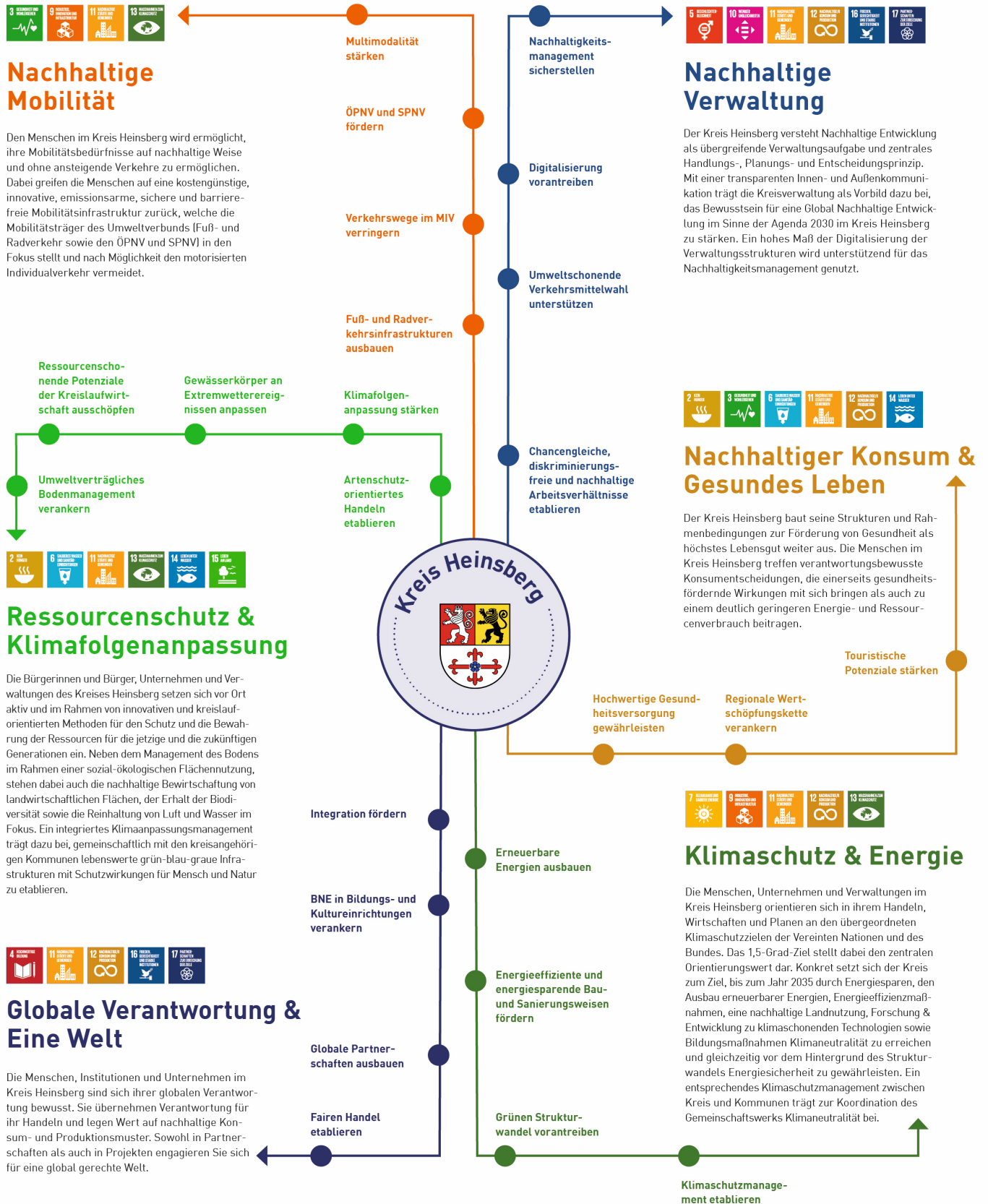
Der vorliegende Bericht ist der zweite Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Heinsberg. Erarbeitet wurde die integrierte Nachhaltigkeitsstrategie im Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“, die der Kreis Heinsberg als Modellkommune im Jahr 2023 durch Beschluss des Kreistags verabschiedete. Die Koordination des Entwicklungsprozesses lag bei der Stabsstelle Nachhaltigkeit, die einen breit angelegten Beteiligungsprozess organisiert und begleitet hat. Daraus wurden sechs übergeordnete Handlungsfelder abgeleitet:

1. Nachhaltige Verwaltung
2. Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben
3. Globale Verantwortung & Eine Welt
4. Klimaschutz & Energie
5. Nachhaltige Mobilität
6. Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

80 konkrete Maßnahmen tragen zum Erreichen von 58 operativen und 24 übergeordneten strategischen Zielen bei. Die Maßnahmen sind je nach Zeithorizont unterschiedlichen Kategorien zugeordnet: kurzfristig (bis zu zwei Jahre), mittelfristig (bis zu fünf Jahre), langfristig (mehr als fünf Jahre) oder fortlaufend. Eine Übersicht über die Leitlinien und strategischen Ziele je Handlungsfeld ist im „Netzfahrplan“ zur Nachhaltigkeitsstrategie (s. Seite 3) dargestellt.

Für den nächsten Bericht über das Jahr 2026 ist eine umfassendere Analyse geplant, die als Halbzeitbilanz, der auf das Zieljahr 2030 ausgerichteten Strategie dienen wird.

Netzfahrplan der Nachhaltigkeitsstrategie



Übersicht zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt entlang definierter operativer Ziele, konkretisierter Maßnahmen und unter Einhaltung des Zeitplans.

In den Handlungsfeldern „**Nachhaltige Verantwortung**“ und „**Globale Verantwortung & Eine Welt**“ wurde jeweils ein weiteres operatives Ziel im Vergleich zum Vorjahr abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Status der erreichten operativen Ziele der anderen Handlungsfelder insgesamt nicht verändert, wenngleich einzelne Maßnahmen weiter fortgeschritten sind.

Die Darstellung in Abbildung 1 bietet einen klaren Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung in den sechs Handlungsfeldern (Dezember 2025). Sie zeigt das relative Umsetzungsniveau der Maßnahmen, d.h. den jeweiligen Anteil der Maßnahmen der bereits abgeschlossen, in Umsetzung, in Planung oder verworfen ist. Die absolute Anzahl der Maßnahmen pro Handlungsfeld kann den einzelnen Kapiteln zu jedem Handlungsfeld entnommen werden.

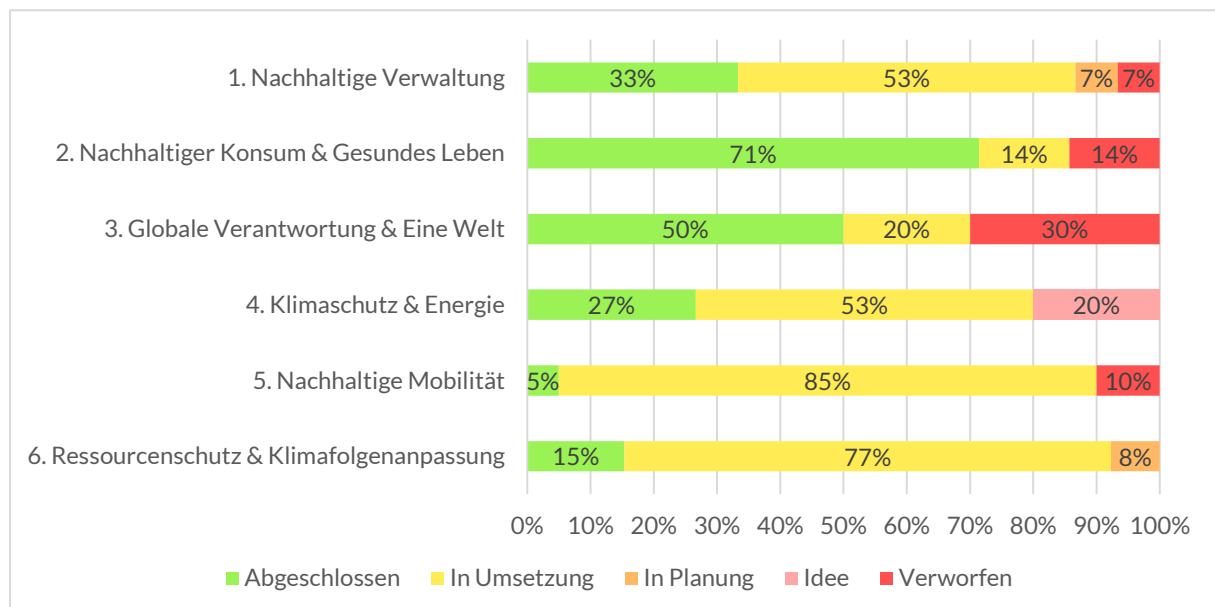


Abbildung 1: Umsetzungsstatus der Maßnahmen pro Handlungsfeld

In nahezu allen Handlungsfeldern konnten im Vergleich zum Jahr 2024 weitere Maßnahmen abgeschlossen werden. Eine Ausnahme bildet das Handlungsfeld „**Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben**“. Diese Maßnahme zielte darauf ab, einen zertifizierten nachhaltigen Tourismus durch ein eigenes Label zu stärken. Aufgrund mangelnder Zustimmung von Unternehmen aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe wurde die Maßnahme verworfen.

71 von 80 Maßnahmen und damit die überwiegende Mehrheit der Maßnahmen liegen im Zeitplan. Die Maßnahmen sind aufgeteilt in 6 Handlungsfelder:

Im Handlungsfeld „**Nachhaltige Verwaltung**“ befinden sich 14 Maßnahmen im Zeitplan. Damit liegt eine Maßnahme mehr im Zeitplan als im Vorjahr.

Im Handlungsfeld „**Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben**“ befindet sich die Maßnahme zur Stärkung eines zertifizierten nachhaltigen Tourismus durch ein eigenes Label im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr im Zeitplan (vgl. oben).

Im Handlungsfeld „**Globale Verantwortung & Eine Welt**“ liegen sieben Maßnahmen planmäßig im Zeitplan. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs um eine Maßnahme.

Im Handlungsfeld „**Klimaschutz & Energie**“ lag für zwei Maßnahmen im Vorjahr keine Aussage zum Zeitplanstatus vor. Für eine dieser Maßnahmen liegt im aktuellen Berichtsjahr erstmals eine Bewertung vor; sie befindet sich nicht im Zeitplan.

Im Handlungsfeld „**Nachhaltige Mobilität**“ zeigt sich eine positive Entwicklung: Eine Maßnahme, die im Vorjahr nicht im Zeitplan lag, befindet sich nun im Zeitplan.

Im Handlungsfeld „**Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung**“ liegen alle dreizehn Maßnahmen im Zeitplan. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine Veränderungen.

Nachhaltige Erfolge: abgeschlossene Maßnahmen im Überblick

Einige Maßnahmen im Kreis sind auf eine langfristige Umsetzung ausgelegt und befinden sich daher dauerhaft „in Umsetzung“. Vier dieser Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum umgesetzt und werden weitergeführt. Dazu gehören

1. außerschulische Lernorte (Handlungsfeld 3),
2. die Integration einer Willkommenskultur (Handlungsfeld 3),
3. die Überprüfung der Klimaschutzziele (Handlungsfeld 4) und
4. die Konzeption zur Schaffung der Infrastruktur eines postfossilen kreisangehörigen Fuhrparks (Handlungsfeld 5).

Handlungsfeld 1: Nachhaltige Verwaltung

Die nachhaltige Verwaltung hat sich durch die Einführung flexibler Arbeitsmodelle und digitaler Prozesse weiterentwickelt. Nachhaltigkeit soll schrittweise in alle Verwaltungsprozesse integriert und gemeinsam gelebt werden. Zwei zusätzliche Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum abgeschlossen:



Abbildung 2: Handlungsfeld 1

- Anstelle eines Nachhaltigkeitskodex wurden **Veranstaltungen** zu speziellen Themen **für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeitenden des Kreises** durchgeführt. Dazu gehören ein Nachhaltigkeitstag (Veranstalter VHS und das Amt für Umwelt und Verkehrsplanung) sowie eine Veranstaltung zur Aufklärung von Mülltrennung vor dem Kreishaus (Veranstalter Amt für Umwelt und Verkehrsplanung). Diese sollen künftig fortgeführt werden.
- Fortführung der **Bezuschussung des Deutschland-Jobtickets** in Höhe von 25%, eine Mitarbeitendenbefragung mit dem Ziel der Attraktivitätssteigerung des Jobtickets wurde aufgrund einer anderen erst kürzlich durchgeführten Befragung verschoben

Handlungsfeld 2: Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben



Abbildung 3: Handlungsfeld 2

Im Bereich des nachhaltigen Konsums und gesunden Lebens verlaufen alle Maßnahmen nach Plan. Fünf der sieben Maßnahmen sind bereits seit dem Jahr 2024 abgeschlossen.

- Alle kreisangehörigen Kommunen bieten **Sport im Park** fortlaufend an
- Fortlaufende **Kooperation mit** der Wirtschaftsförderung, der Regionalmarke Heinsberger Land, dem Gut Schenkeliack und weiteren **regionalen Erzeugern zur digitalen Verkaufsplattform**

Handlungsfeld 3: Globale Verantwortung & Eine Welt

Die Förderung der globalen Verantwortung erfolgt unter anderem durch Umweltbildungsprogramme an Schulen. Initiativen zur nachhaltigen Wirtschaft und globalen Partnerschaften werden weiterentwickelt. Die VHS konnte ihre Kursangebote bspw. durch eine hochrangige Webinar-Reihe zu Thema Klima steigern und eine Schule als Kooperationspartner für den 4. Nachhaltigkeitstag mit den Themenschwerpunkten Biodiversität und nachhaltiger Konsum im Jahr 2026 gewinnen.

Eine Maßnahme wurde neu abgeschlossen:



Abbildung 4: Handlungsfeld 3

- **Anknüpfung an das BNE-Konzept in Kitas** durch 7 verschiedene Kurse für Kita-Pädagoginnen und -Pädagogen zu umwelt- und nachhaltigkeitsbezogenen Themen
- **Aufsuchen außerschulischer Lernorte** fortlaufend
- Fortlaufende **Integration von Willkommenskultur** durch die Einbindung entsprechender Themen in bestehende Veranstaltungsformate sowie durch Vernetzung, kontinuierliche Prüfung und Weiterentwicklung der Angebote

Handlungsfeld 4: Klimaschutz & Energie



Abbildung 5: Handlungsfeld 4

Der Bereich Klimaschutz und Energie umfasst Maßnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energien. Im Jahr 2025 wurden zwei Maßnahmen abgeschlossen:

- **Überprüfung der Klimaschutzziele** fortlaufend durch einen Klimaschutzmanager
- **Vorbereitungen cradle-to-cradle** Gebäude durch Berücksichtigung in der Ausschreibung zur Errichtung der Floßbachschule in Erkelenz-Gerderath, Vorstellung Planung im Bauausschuss Ende 2024

Handlungsfeld 5: Nachhaltige Mobilität



Abbildung 6: Handlungsfeld 5

Die nachhaltige Mobilität wird durch emissionsfreie Verkehrskonzepte gefördert, wobei 90 % der Maßnahmen bereits in der Umsetzung sind. Derzeit wurde eine Maßnahme bereits abgeschlossen.

- Beschaffung von 12 wasserstoffbetriebenen Bussen für den Einsatz im öffentlichen Personalverkehr nach **Projekt H2BusHS**

Handlungsfeld 6: Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung



Abbildung 7: Handlungsfeld 6

Im Bereich Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung verlaufen alle Maßnahmen gemäß Zeitplan, während operative Ziele weiterhin verfolgt werden. Zwei Maßnahmen sind bereits umgesetzt, davon wurde eine Maßnahme im Berichtsjahr neu abgeschlossen:

- **Entwurf von Maßnahmen zur Klimaanpassung im Rahmen der Bauleit- und Objektplanung** liegt vor, die Umsetzung liegt überwiegend bei den Kommunen und zuständigen Planungsträgern

Monitoring-Ergebnisse

Handlungsfeld 1 – Nachhaltige Verwaltung

Zielsetzung

Der Kreis Heinsberg verankert Nachhaltigkeit als zentrale Aufgabe in der Verwaltung und integriert sie in alle Entscheidungsprozesse. Eine transparente und klare Kommunikation trägt dazu bei, das Bewusstsein für globale Nachhaltigkeit zu stärken, während digitale Lösungen das Nachhaltigkeitsmanagement unterstützen und Verwaltungsabläufe optimieren.

Bis 2030 setzt der Kreis vier strategische Ziele um, die eine nachhaltige Verwaltungsstruktur fördern. Ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement mit einer verpflichtenden Nachhaltigkeitsprüfung soll sicherstellen, dass Entscheidungen unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte getroffen werden. Gleichzeitig entwickelt die Kreisverwaltung Strukturen, die ein chancengerechtes und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ermöglichen. Flexible Arbeitsmodelle, gesundheitsfördernde Maßnahmen und ressourcenschonende Prozesse schaffen Rahmenbedingungen, die den sich wandelnden Anforderungen gerecht werden. Darüber hinaus treiben digitale Lösungen die Modernisierung der Verwaltung voran, erleichtern den Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen und verbessern die Nutzung digitaler Plattformen. Auch im Bereich Mobilität setzt der Kreis auf nachhaltige Entwicklungen, indem er einen postfossilen Fuhrpark ausbaut und die entsprechende Infrastruktur schafft, um umweltfreundliche Mobilitätslösungen zu fördern.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

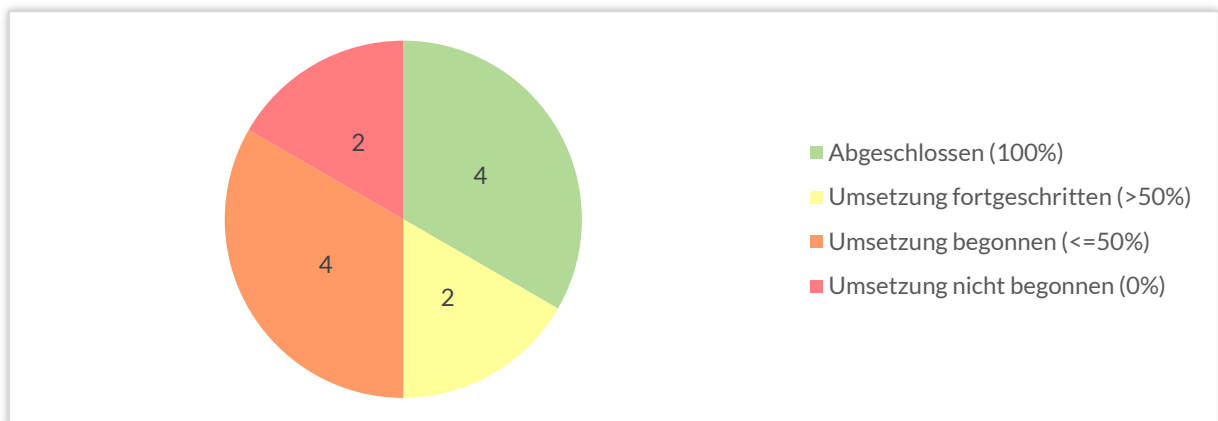


Abbildung 8: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Im Handlungsfeld Nachhaltige Verwaltung gibt es zwölf operative Ziele, deren Umsetzungsstatus durch das Nachhaltigkeitsmonitoring erfasst wird. Wie in Abbildung 8 dargestellt, wurde die Umsetzung von zwei der zwölf operativen Ziele (17 %) noch nicht gestartet, und die Umsetzung von vier Zielen (33%) hat bereits begonnen. Zwei Ziele (17 %) befinden sich in einer fortgeschrittenen Umsetzungsphase, während vier Ziele (33 %) bereits abgeschlossen sind.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

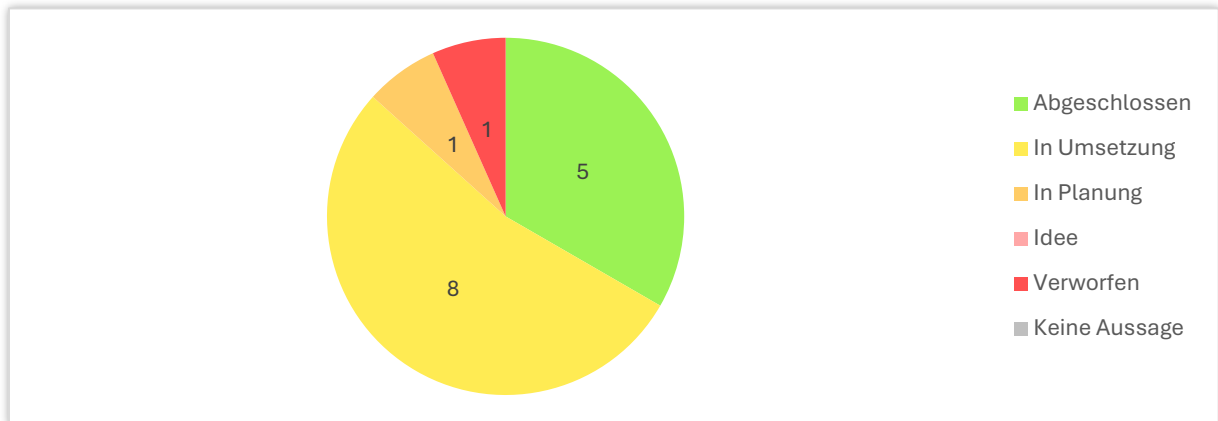


Abbildung 9: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Aus den zwölf operativen Zielen leiten sich 15 Maßnahmen ab, deren Umsetzungsstatus in Abbildung 9 dargestellt ist. Acht Maßnahmen (53 %) befinden sich derzeit in der Umsetzung, während eine Maßnahme (7 %) noch in der Planungsphase ist. Weitere fünf Maßnahmen (33 %) wurden bereits abgeschlossen. Eine Maßnahme (7 %), die sich im letzten Jahr noch im Ideenstatus befand, wurde verworfen. Die Integration der Nachhaltigkeitsziele in den Haushaltsplan des Kreises wird als nicht erforderlich angesehen. Der Fokus liegt in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie der regelmäßige Fortschrittsberichterstattung zur Umsetzung der Strategie.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

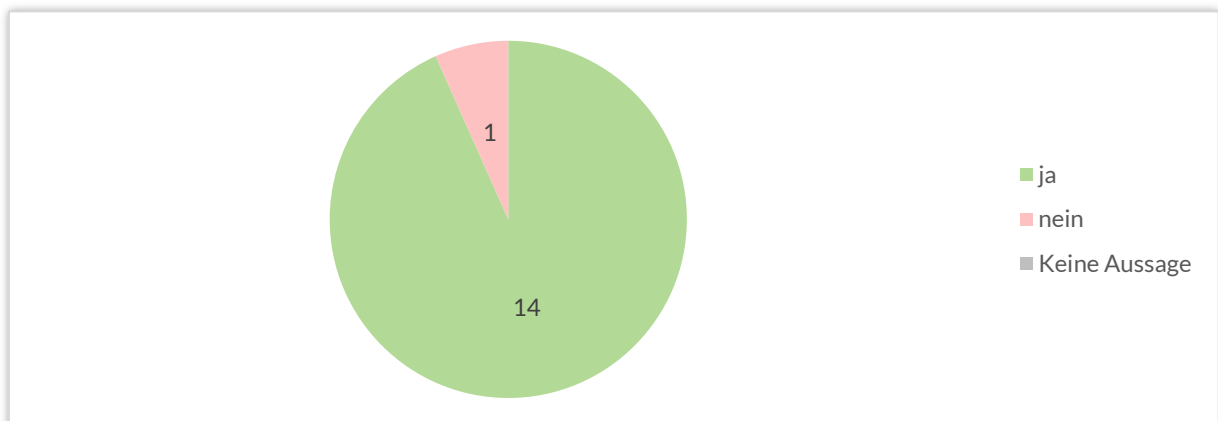


Abbildung 10: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Von den 15 Maßnahmen sind fünf (33 %) für eine kurzfristige Umsetzung vorgesehen, während vier Maßnahmen (27 %) mittelfristig erreicht werden sollen. Die verbleibenden sechs Maßnahmen (40 %) werden fortlaufend umgesetzt. Derzeit liegen 14 Maßnahmen (93 %) im Zeitplan, während eine Maßnahme (7 %) verworfen wurde.

Handlungsfeld 2 – Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben

Zielsetzung

Im Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben steht die Förderung der Gesundheit als zentrales Ziel im Fokus. Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Heinsberg sollen unterstützt werden, bewusste Konsumententscheidungen treffen zu können, um gesundheitliche Vorteile zu erlangen und gleichzeitig ihren Energie- und Ressourcenverbrauch senken zu können.

Bis 2030 verfolgt der Kreis drei strategische Ziele. Zum einen sollen eine hochwertige Gesundheitsversorgung gesichert und das Gesundheitsbewusstsein durch vielfältige Sport- und Freizeitangebote gestärkt werden. Gleichzeitig soll das Bewusstsein für eine saisonale und regionale Ernährung gefördert werden. Darüber hinaus werden die nachhaltige Weiterentwicklung und Stärkung des Tourismus im Kreis Heinsberg durch die Zusammenarbeit relevanter Interessensgruppen beabsichtigt.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

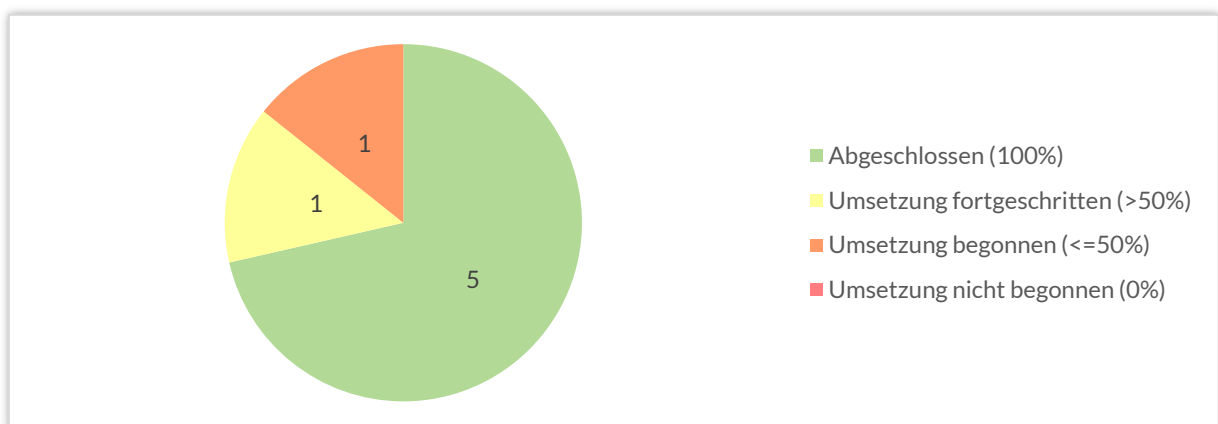


Abbildung 11: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Wie in Abbildung 11 dargestellt, umfasst das Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben sieben operative Ziele. Die Umsetzung von fünf der sieben Ziele (70%) ist abgeschlossen. Bei jeweils einem Ziel (15%) hat die Umsetzung bereits begonnen bzw. befindet sich in einer fortgeschrittenen Umsetzungsphase.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

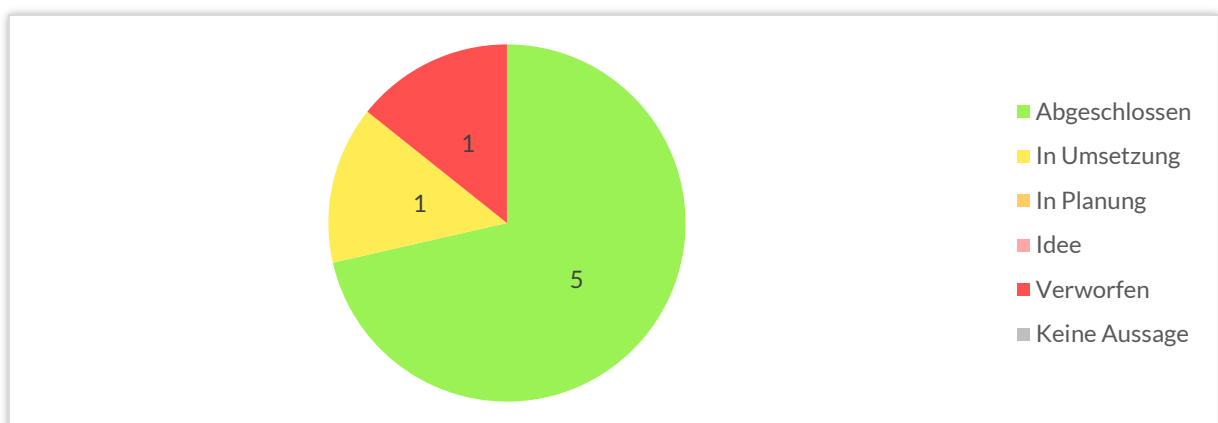


Abbildung 12: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Aus den sieben operativen Zielen des Handlungsfeldes Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben ergeben sich sieben Maßnahmen, deren Umsetzungsstatus in Abbildung 12 dargestellt ist. Fünf Maßnahmen (71 %) wurden bereits abgeschlossen, während eine Maßnahme (14 %) derzeit umgesetzt wird und eine Maßnahme verworfen wurde (14 %). Die Maßnahme, die in der Umsetzung ist, soll die Anzahl der Bewegungskindergärten bis 2026 um 50 % erhöhen, was im Jahr 2026 durch die Zertifizierung zwei weiterer Anerkannter Bewegungskindergärten umgesetzt werden soll. Die verworfene Maßnahme zielte darauf ab, einen zertifizierten nachhaltigen Tourismus durch ein eigenes Label zu stärken. Aufgrund mangelnder Zustimmung durch Unternehmen aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe wurde die Maßnahme verworfen.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

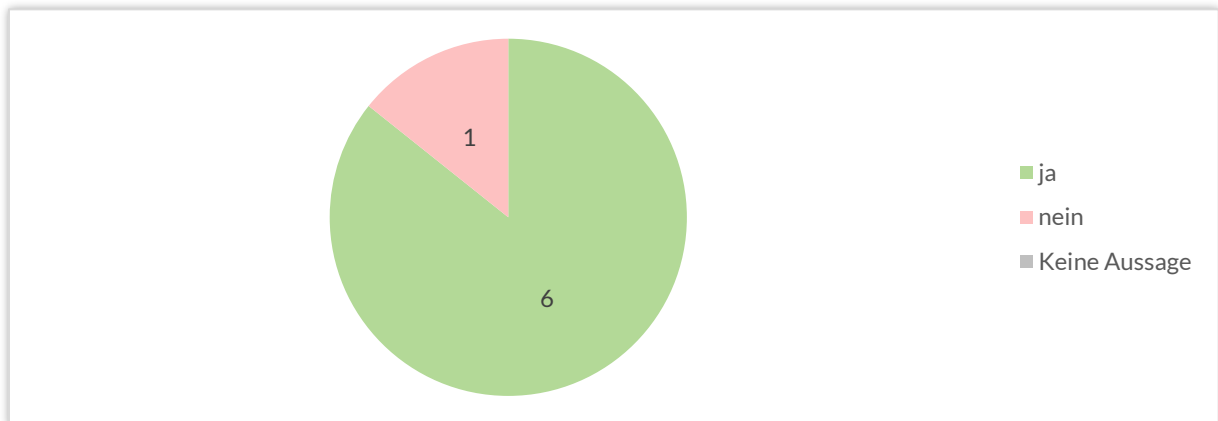


Abbildung 13: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Sechs der sieben Maßnahmen im Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben (86 %) sind für eine mittelfristige Umsetzung vorgesehen, während eine Maßnahme fortlaufend umgesetzt wird. Eine mittelfristige Maßnahme wurde verworfen und liegt somit nicht mehr im Zeitplan. Alle übrigen Maßnahmen liegen unabhängig von ihrer Laufzeit im Zeitplan.

Handlungsfeld 3 – Globale Verantwortung & Eine Welt

Zielsetzung

Ziel des Handlungsfelds Globale Verantwortung & Eine Welt ist es, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen sowie Unternehmen für ihre globale Verantwortung im Hinblick auf Handel, Konsum- und Produktionsmuster zu sensibilisieren. Bis 2030 sollen vier strategische Ziele im Kreis Heinsberg erreicht werden. Schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen sollen verstärkt zur nachhaltigen Entwicklung und Umweltbildung beitragen. Die lokale Wirtschaft soll sich durch sozialverträgliche, umweltbewusste und ressourcenschonende Produktionsweisen sowie durch transparente und öko-sozial verantwortliche Lieferketten auszeichnen. Zudem soll die Zahl der engagierten Bürgerinnen und Bürger im Bereich globaler Partnerschaften und interkommunaler Projekte steigen. Darüber hinaus plant der Kreis Heinsberg, sich durch Projekte mit einem hohen interkulturellen Austausch zu profilieren.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

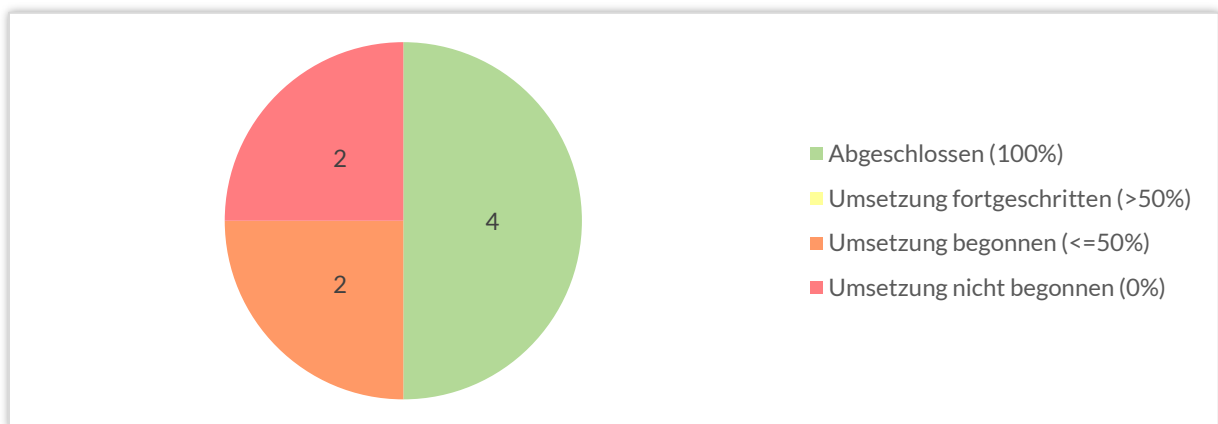


Abbildung 14: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Das Handlungsfeld Globale Verantwortung & Eine Welt umfasst acht operative Ziele, deren Umsetzungsstatus in Abbildung 14 dargestellt ist. Vier Ziele (50%) sind bereits abgeschlossen. Zwei Ziele (25 %) wurden bislang noch nicht umgesetzt, während zwei Ziele (25 %) bereits begonnen haben. Eins davon sieht vor, dass bis 2026 mindestens 10 % der Grundschulen und 50 % der weiterführenden Schulen im Kreis Heinsberg als „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zertifiziert werden. Ein weiteres bereits begonnenes operatives Ziel sieht vor, bis 2026 einen Leitfaden zur nachhaltigen Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu etablieren und dessen Anwendung durch Bildungsangebote zu fördern.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

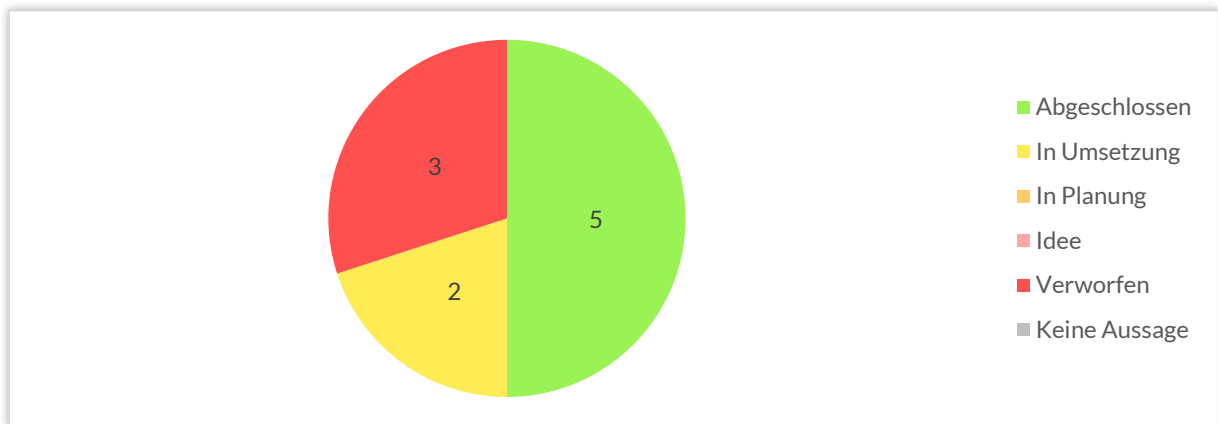


Abbildung 15: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Abbildung 15 zeigt den Umsetzungsstand der acht Maßnahmen im Handlungsfeld Globale Verantwortung & Eine Welt. Fünf Maßnahmen (50 %) wurden bereits abgeschlossen. Zwei Maßnahmen (20 %) befinden sich derzeit in der Umsetzung, drei Maßnahmen (30 %) sind verworfen. Diese wurden bereits vor dem Berichtszeitraum verworfen. Eine davon „Zuschuss zum Besuch von Einrichtungen zur Umweltbildung“ wurde verworfen, da sich der thematische Zusammenhang mit dem angestrebten Ziel eines nachhaltigen Tourismus für das zuständige Zentrum nicht erschloss und zudem keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen. Die Maßnahme zur „Auszeichnung als Fairtrade-Region“ wurde verworfen, da sich die angestrebte Zertifizierung im weiteren Verlauf als nicht umsetzbar erwies. Die Maßnahme zur „Zusammenarbeit mit Südpartnerinnen und Südpartnern“ wurde verworfen aufgrund fehlender Zuständigkeiten verworfen. Außerdem entwickelte sich das Projekt „TrinkWasser“ als umfangreicher und erfolgreicher als geplant.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

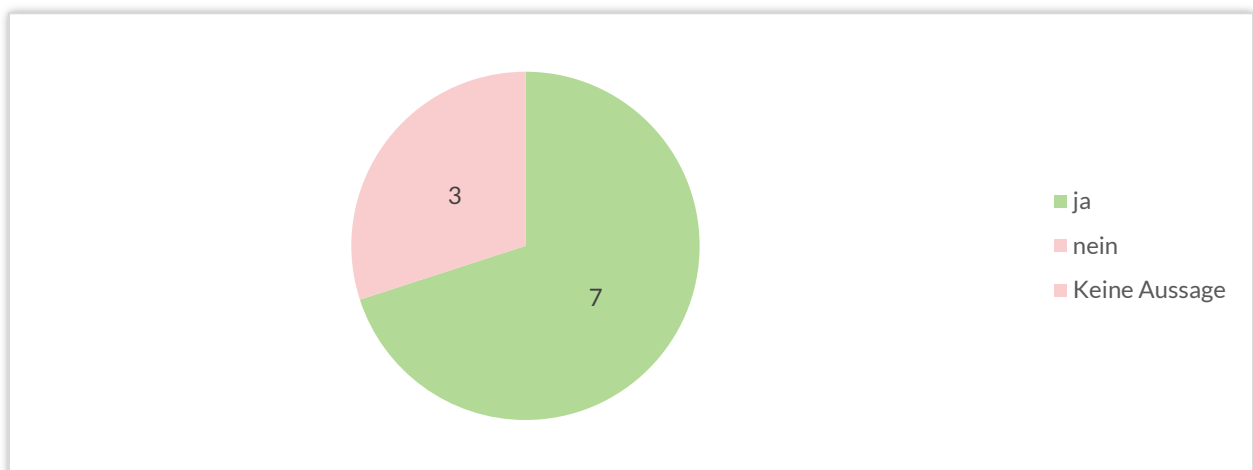


Abbildung 16: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Vier der zehn Maßnahmen (40 %) sind als fortlaufende Maßnahmen angelegt, drei Maßnahmen (30 %) haben eine mittelfristige Laufzeit, zwei Maßnahmen (20 %) sind kurzfristig ausgelegt, und eine Maßnahme (10 %) ist langfristig geplant. Drei Maßnahmen liegen nicht im Zeitplan, da es sich um verworfene Maßnahmen handelt (vgl. Abbildung 16). Alle anderen sieben der zehn Maßnahmen befinden sich im Zeitplan.

Handlungsfeld 4 – Klimaschutz & Energie

Zielsetzung

Im Handlungsfeld Klimaschutz & Energie orientiert sich der Kreis Heinsberg an den Klimaschutzzielen der Vereinten Nationen und des Bundes. Das übergeordnete Ziel besteht darin, bis 2035 Klimaneutralität zu erreichen. Das Energiesparen, der Ausbau erneuerbarer Energien, die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, eine nachhaltige Landnutzung sowie die Forschung und Entwicklung klimaschonender Technologien sollen diesen Transformationsprozess unterstützen. Zusätzlich sollen Bildungsmaßnahmen das Bewusstsein für klimafreundliches Handeln stärken. Ein Klimaschutzmanagement zwischen dem Kreis und den Kommunen soll die Maßnahmen koordinieren und den Übergang zur Klimaneutralität steuern.

Bis zum Jahr 2030 verfolgt der Kreis Heinsberg vier strategische Ziele. Das Klimaschutzmanagement soll fest etabliert werden und über die zentrale Aufgabe der Klimaneutralität hinaus auch zu einem integrierten Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft beitragen. Die Sektoren Industrie, Verkehr, Strom und Wärme sollen verstärkt erneuerbare Energien nutzen, während der Kreis Heinsberg langfristig zum Nettoexporteur erneuerbarer Energie wird. Gleichzeitig sollen energieeffiziente und energiesparende Bau- und Sanierungskonzepte für Liegenschaften, Gewerbestandorte und private Gebäude umgesetzt werden. Zudem soll der Sektor für grünen Wasserstoff im Kreis aufgebaut werden, um den nachhaltigen Strukturwandel zu unterstützen.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

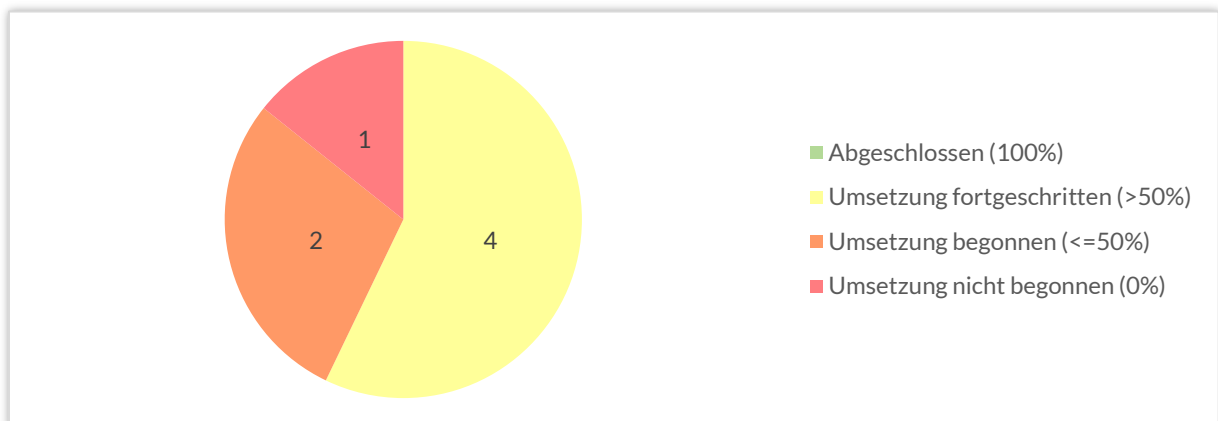


Abbildung 17: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Das Handlungsfeld Klimaschutz & Energie umfasst sieben operative Ziele, deren Umsetzung in Abbildung 17 dargestellt wird. Vier Ziele (57 %) befinden sich derzeit in einer fortgeschrittenen Umsetzungsphase. Bei zwei Zielen hat die Umsetzung bereits begonnen (29 %). Ein Ziel wurde noch nicht begonnen (14 %).

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

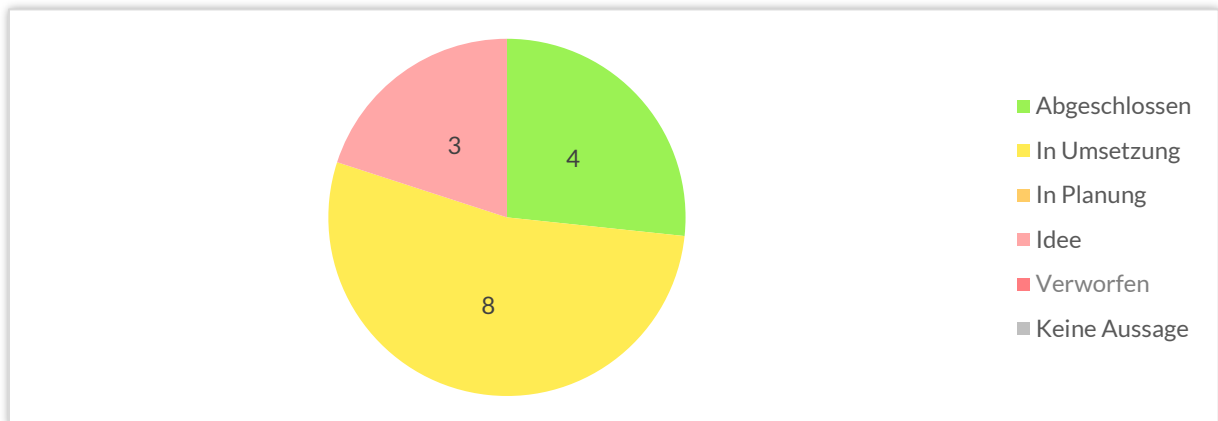


Abbildung 18: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Aus den sieben operativen Zielen des Handlungsfeldes Klimaschutz & Energie leiten sich 15 Maßnahmen ab. Acht Maßnahmen (53 %) befinden sich derzeit in der Umsetzung, vier Maßnahmen (27 %) wurden bereits abgeschlossen. Wie bereits im vorangehenden Berichtsjahr befinden sich drei Maßnahmen (20 %) im Ideenstatus. Eine vollständiges cradle-to-cradle-Gebäude ist aus haushälterischen Gründen derzeit nicht umsetzbar, die Umsetzung wird jedoch für zukünftige Bauvorhaben weiterhin geprüft wird. Derzeit werden bei Bauvorhaben bereits wesentliche Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

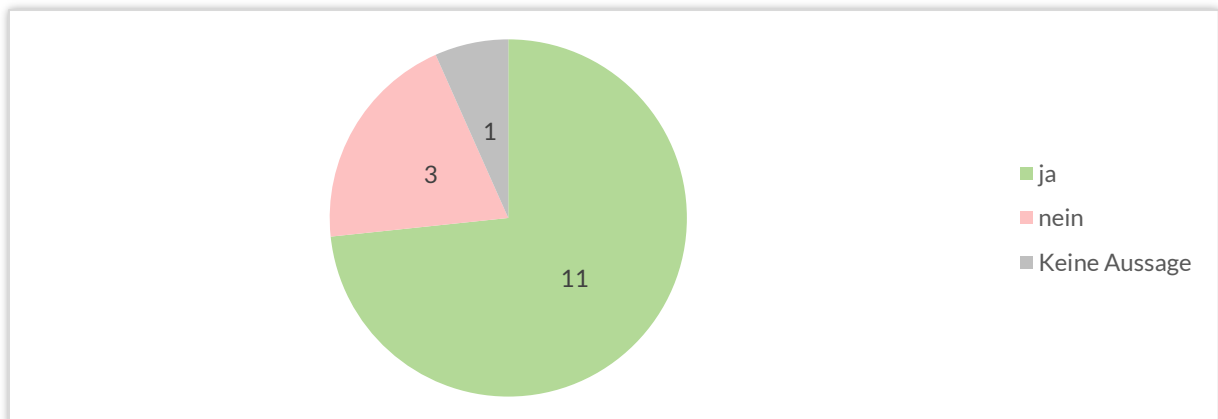


Abbildung 19: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Im Handlungsfeld Klimaschutz & Energie sind jeweils vier Maßnahmen (27 %) kurzfristig, mittelfristig oder fortlaufend angelegt. Die verbleibenden drei Maßnahmen (19 %) sind langfristig ausgelegt. Abbildung 19 zeigt den im Vergleich zum Berichtsjahr 2024 unveränderten Zeitplanungsstatus der Maßnahmen. Elf Maßnahmen (73 %) liegen im Zeitplan, während für eine Maßnahme (7 %) derzeit keine abschließende Einschätzung möglich ist. Drei weitere Maßnahmen (20 %) weisen Verzögerungen auf. Diese befinden sich noch im Ideenstatus (vgl. Abbildung 19).

Handlungsfeld 5 – Nachhaltige Mobilität

Zielsetzung

Das Handlungsfeld 5 „Nachhaltige Mobilität“ hat zum Ziel, eine bezahlbare, umweltfreundliche, sichere und barrierefreie Verkehrsinfrastruktur bereitzustellen. Im Mittelpunkt steht die Absicht, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und nachhaltige Mobilitätsalternativen zu fördern. Um dies zu erreichen, sollen vier strategische Ziele bis 2030 umgesetzt werden.

Bildungs- und Sensibilisierungsangeboten sollen dazu beitragen, dass mehr Menschen barrierefreie Wege und sichere Radstrecken nutzen können. Zudem ist geplant, den öffentlichen Personennahverkehr sowie den Schienenpersonennahverkehr attraktiver zu gestalten. Nutzerfreundliche Angebote und der verstärkte Einsatz emissionsfreier Technologien sollen die Qualität und Akzeptanz des Nahverkehrs verbessern. Darüber hinaus beabsichtigt der Kreis Heinsberg, die notwendigen Voraussetzungen für klimafreundliche Antriebstechnologien im Individualverkehr zu schaffen und eine entsprechende Infrastruktur aufzubauen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der besseren Vernetzung verschiedener Mobilitätsformen. Eine digitale Steuerung soll dabei helfen, den Verkehr für Personen und Waren möglichst effizient aufeinander abzustimmen.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

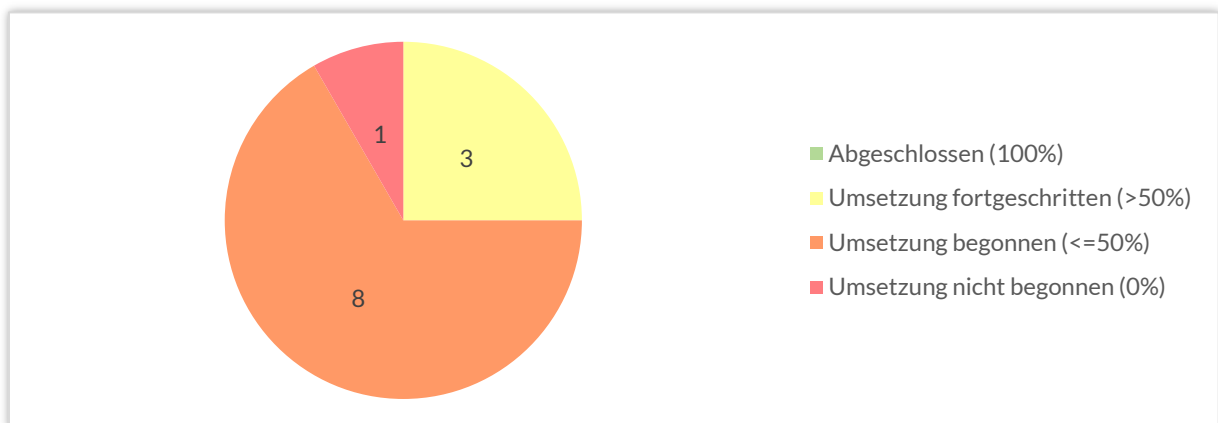


Abbildung 20: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Handlungsfeld 5 umfasst zwölf operative Ziele. Die Umsetzung von acht Zielen (67 %) hat bislang begonnen, wie in Abbildung 20 dargestellt. Drei Ziele (25 %) befinden sich in der fortgeschrittenen Umsetzungsphase, zwei davon haben diesen Status im Berichtsjahr erreicht. Bei einem Ziel (8 %) hat die Umsetzung noch nicht begonnen.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

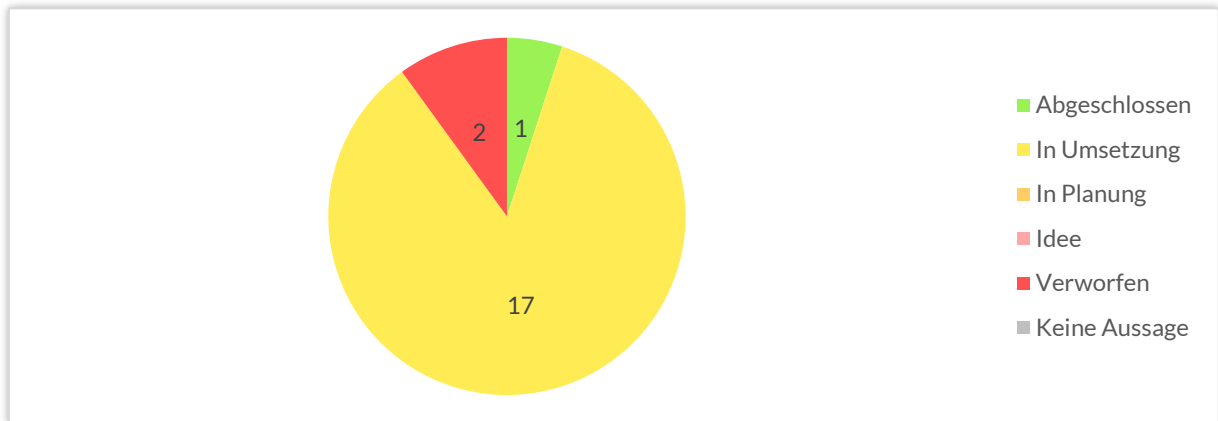


Abbildung 21: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Aus den zwölf operativen Zielen ergeben sich zwanzig Maßnahmen. Im Handlungsfeld 5 befinden sich derzeit siebzehn Maßnahmen (85 %) in der Umsetzung. Eine Maßnahme (5 %) wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Eine Maßnahme wurde vom Planungsstatus verworfen. Die Ausstattung der Busse des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit Fahrradträgern wurde für den Alltagsverkehr als nicht umsetzbar bewertet.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

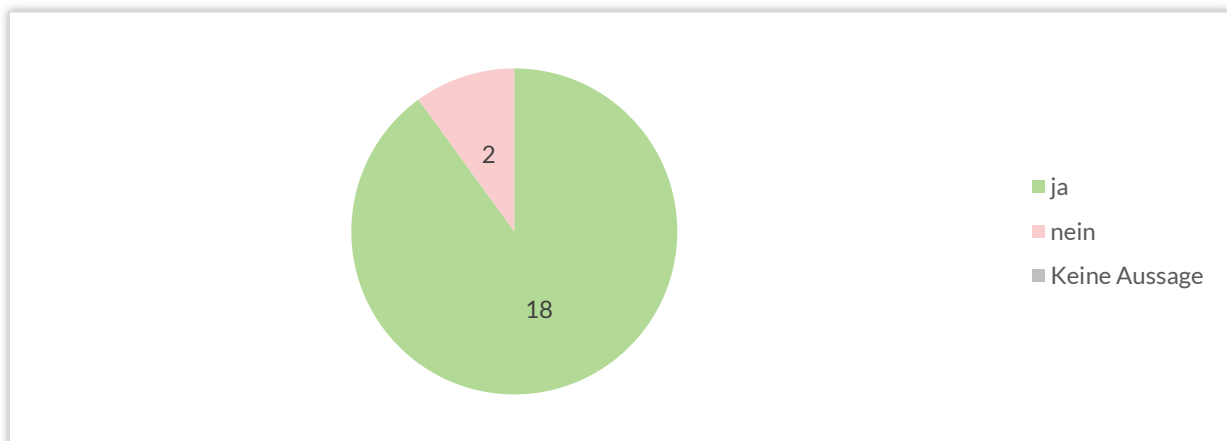


Abbildung 22: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Von den zwanzig Maßnahmen im Handlungsfeld sind sieben (35 %) kurzfristig, zwölf (60 %) mittelfristig und eine (5 %) langfristig angesetzt. Achtzehn der zwanzig Maßnahmen (90 %) liegen im Zeitplan, die restlichen zwei Maßnahmen wurden verworfen.

Handlungsfeld 6 – Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

Zielsetzung

Im Handlungsfeld 6 „Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung“ steht die Umsetzung innovativer und kreislaforientierter Methoden zum Schutz natürlicher Ressourcen im Mittelpunkt. Eine nachhaltige Flächennutzung, die umweltgerechte Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen, der Erhalt der Biodiversität sowie die Reinhaltung von Luft und Wasser sind zentrale Anliegen. Darüber hinaus soll ein Klimaanpassungsmanagement dazu beitragen, grün-blaue und graue Infrastrukturen sowohl für den Umweltschutz als auch für den Schutz der Menschen zu etablieren. Das Handlungsfeld umfasst fünf strategische Ziele. Ein integriertes, umweltverträgliches Bodenmanagement soll sicherstellen, dass land- und forstwirtschaftliche Flächen nachhaltig genutzt und im Sinne der Nachhaltigkeit bewirtschaftet werden. Gleichzeitig sollen wertvolle Grün- und Naherholungsflächen erhalten und zusätzliche Flächenversiegelungen vermieden werden. Der Kreis Heinsberg strebt zudem an, artenschutzorientierte Entscheidungen zu fördern, um die Biodiversität als essenzielle Ressource zu bewahren. Die Klimafolgenanpassung soll als gemeinschaftliche Aufgabe von Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verstanden werden. Ziel ist es, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen und ländliche sowie urbane Räume an klimatische Veränderungen anzupassen. Gleichzeitig sollen ober- und unterirdische Gewässer in einem naturnahen Zustand erhalten bleiben und keine zusätzlichen Risiken bei Extremwetterereignissen darstellen. Darüber hinaus möchte der Kreis Heinsberg ressourcenschonende Ansätze der Kreislaufwirtschaft unterstützen und Maßnahmen zur Abfallvermeidung vorantreiben.

Welche Fortschritte wurden bei der Umsetzung der operativen Ziele bisher erreicht?

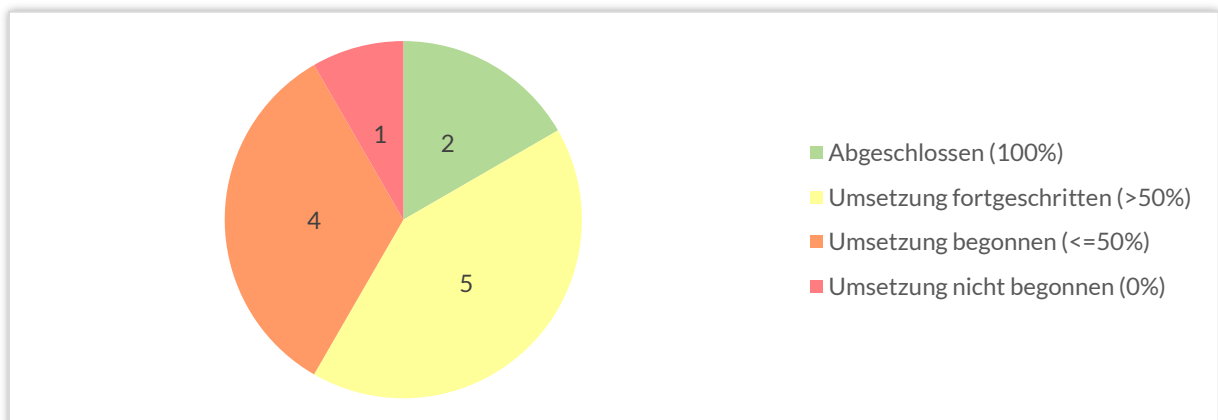


Abbildung 23: Umsetzungsstatus der operativen Ziele

Abbildung 23 zeigt die Umsetzung aller zwölf operativen Ziele des Handlungsfeldes. Fünf Ziele (42 %) befinden sich in einer fortgeschrittenen Umsetzungsphase. Vier Ziele (33 %) wurden begonnen. Zwei Ziele (17 %) wurden abgeschlossen und ein Ziel (8 %) wurde noch nicht begonnen.

Wie weit sind die Maßnahmen bereits umgesetzt?

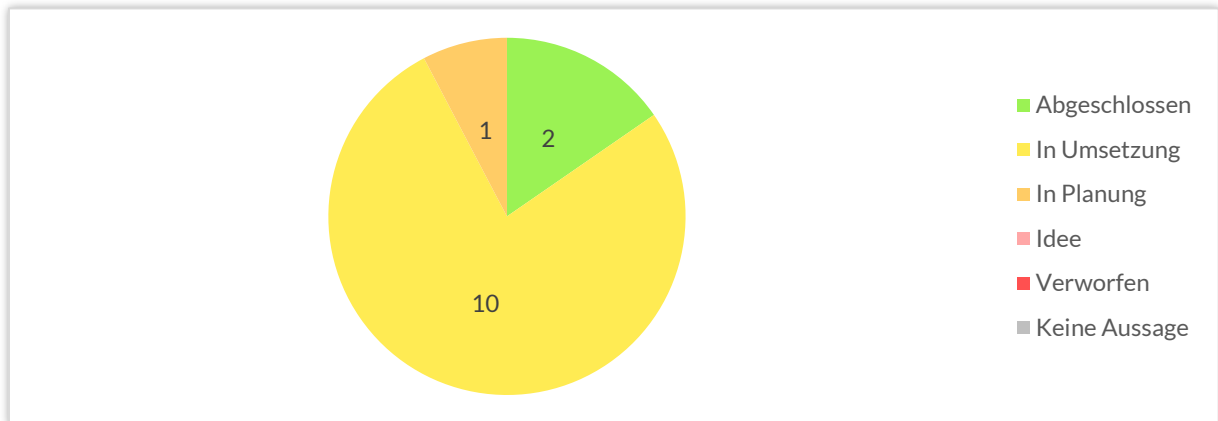


Abbildung 24: Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Aus den zwölf operativen Zielen lassen sich dreizehn Maßnahmen ableiten, deren Umsetzungsstatus in Abbildung 24 dargestellt ist. Derzeit befinden sich zehn Maßnahmen (77 %) in der Umsetzung, zwei Maßnahmen (15 %) wurden bereits abgeschlossen und eine Maßnahme (8 %) ist in Planung. Die Maßnahme, die sich derzeit in der Planung befindet, sieht die Erstellung einer zusätzlichen Datenbank im Geoinformationssystem zur Priorisierung von Gewässerflächen als WRRL- und HWRM-Entwicklungskorridor bis 2026 vor.

Wie viele Maßnahmen befinden sich im Zeitplan?

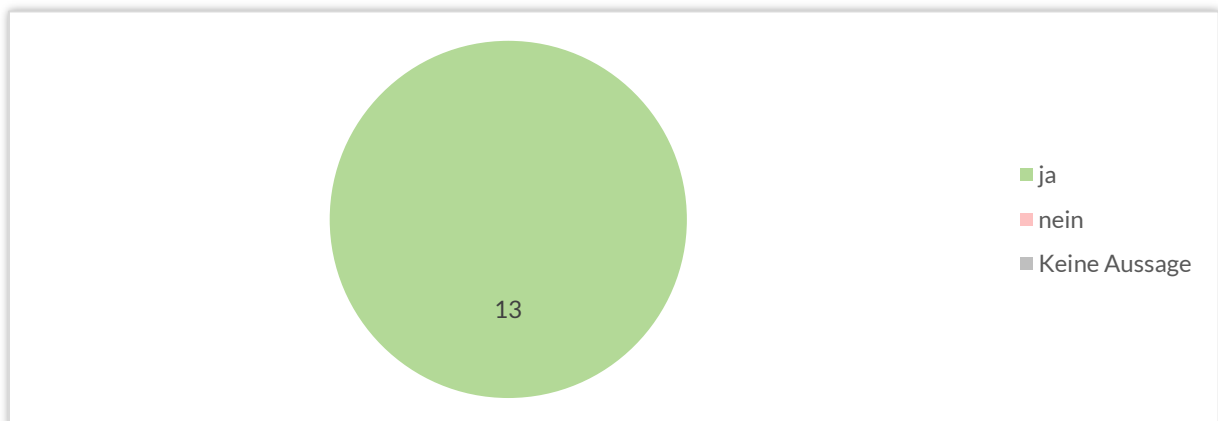


Abbildung 25: Anzahl der Maßnahmen im Zeitplan

Im Handlungsfeld 6 verlaufen alle Maßnahmen planmäßig. Sechs Maßnahmen (46 %) sind langfristig angelegt, vier Maßnahmen (31 %) werden fortlaufend umgesetzt, und drei Maßnahmen (23 %) haben eine mittelfristige Laufzeit.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Kreis Heinsberg Valkenburger Str. 45 52525 Heinsberg
Ansprechperson:	Beyda Üner Dipl. Oecotrophologin Nachhaltigkeitsmanagerin Stabsstelle Nachhaltigkeit Tel.: 02452-131 701 beyda.uener@kreis-heinsberg.de
Beratung und Unterstützung:	:response good response GmbH Moselstraße 4 60329 Frankfurt am Main www.good-response.de
Erscheinungsdatum:	März 2026